

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Jüdin

**Halévy, Fromental
Scribe, Eugène**

Leipzig, [ca. 1915]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-81798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81798)

Ruggiero (für sich). Nein, nein, nein, nein, weder Duldung
Noch Schutz, wenn er auch Schutz verheißt!

Brogni. Werde, so schwer sie sich vergehen,
Von dir ihnen Gnade gewährt!

Mein Gott, mein Gott, ihnen Gnade von dir gewährt!
Recha. Uns verheißt Frieden er! — Uns verheißt!

Eleazar. Wenn er auch Duldung hier uns verheißt —
uns verheißt!

Brogni. Ihnen Gnade, werd' ihnen Gnade,
Ihnen Gnade von dir gewährt!

Ruggiero. Ihnen verheißt, nicht ihnen Schutz — mehr
verheißt!

Volk. Dem Beispiel folgt, hegt fromme Triebe,
Ehrt Gott, so werbet ihr geehrt!

Brogni (geht unter Vorantritt der vier Chorknaben und gefolgt
von den zwei Priestern durch die ehrfürchtsvoll zurückweichende Menge,
die er segnet, nach rechts hinten über die Brücke ab).

Recha und Eleazar (wenden sich nach rechts vorn in ihr Haus).

Ruggiero (geht mit dem Ausrufer, den Trompetern und den
Hellebardieren rechts hinten vor der Brücke ab).

Die Volksmenge (erstreut sich nach allen Seiten).

(Der Platz bleibt im Hintergrunde belebt.)

Leopold (in schwarzer einfacher Kleidung kommt von links vorn und
sieht sich überall ängstlich um).

Achter Aufstrich.

Leopold. Vorübergehende.

Ar. 3. Recitativ und Serenade.

Recitativ.

Leopold. Endlich flieht diesen Platz jene lästige Menge,
Und fern von dem Gedränge

Darf ich mich nah'n ohne Gefahr!

Doch nichts zeigt sich den Blicken!

(Er wendet sich vorsichtig nach rechts zu dem Fenster in Eleazars Hause
und ruft leise:)

Recha! Recha! — **D** Gott, sie hört mich nicht! —

Serenade.

Leopold. Fern vom Liebchen weilen, wach ein Mißgeschick!
 Was kann Schmerzen heilen, als der Liebe Glück?
 Ach, wach herbess Leiden bringt lauges Scheiden!
 Doch heute ist der Tag, da Leid und Schmerz vergehen,
 Ich werde, Geliebte, dich wiedersehen,
 Erhört ist mein Flehen, mein Glück kehrt zurück! —

Ich der Schönen viele in der Fremde sah,
 Doch mied ich ihre Spiele, denn du warst nicht da!
 Was bringt größeres Leiden, als ein lauges Scheiden.
 Doch ach, heute ist der Tag, da Leid und Schmerz vergehen,
 Ich werde, Geliebte, dich wiedersehen,
 Erhört ist mein Flehen, mein Glück kehrt zurück! —]
 Kecha (kommt von rechts vorn aus ihrem Hause).

Neunter Auftritt.

Kecha, Leopold zu ihrer Linken. Vorübergehende.

[Kecha. Hör' ich endlich wieder deiner Stimme Klang,
 Die zärtlichen Lieder hör' ich endlich wieder,
 Des Leuren Gesang.
 Es brachte das Scheiden mir bittere Leiden!
 Heute ist der Tag, an welchem sie verschwinden,
 Heute ist der Tag, der wonnevolle Tag,
 Der Tag, wo sie alle verschwinden,
 Der Tag, der mein Glück bringt zurück! —
 O wonniger Tag! mein Glück kehrt zurück!

Leopold. Heute ist der Tag, an welchem sie verschwinden,
 Heute ist der Tag, der wonnevolle Tag,
 An dem wir uns endlich wiederfinden,
 Für immer, Geliebte, uns zu verbinden,
 O himmlisches Glück! o wonniger Tag! —
 Mein Glück kehrt zurück! mein Glück kehrt zurück!]